

Nebraska Staats-Anzeiger und Herald.

Entered at the Post Office at Grand Island as second class matter.

Verlegt von THE ANZEIGER HEROLD PUB. CO.

Office No. 305 West Dritte Straße.

Anzeiger und Herald, nebst Sonntagblatt und Aders- und Gartenbauzeitung, nur \$2.00 pro Jahr.

Zur gest. Notiznahme!

Alle Briefe und Zuschriften bitten wir jetzt zu richten an The Anzeiger-Herald Pub. Co., Grand Island, Nebr.

Kofales.

— Bleiweiß, Leinsamenöl, Gemischte Farben und Pinsel bei Bartensbach. — Early Ohio Saatkartoffeln vom nördlichen Minnesota bei Roser's. — Durch die Regierung gepflanzter Alfalfa-Samen bei Hahnke & Co. — Gestern Abend hielt der Liederkreisverein ein gemütliches Konzertchen ab. — Die besten Sorten Whiskies hält Theodor Schaumann. Holt Euren Bedarf sofort.

— Regen wird sehr notwendig sein, da der Boden trocken ist und Samen deshalb nicht gut keimen kann. — Seht nach der neuen Wirtschaft von Chas Pieper im Michigan Block: die besten Getränke und feinste Zigarren. — Pastor W. L. Kahle von der engl. Kirche, welcher kürzlich resignierte, wird nächstens einem Ruf nach Colorado Springs, Colorado, folgen.

— Dr. J. Weiss, Arzt aus Deutschland, Wundarzt, Frauenarzt und Geburtshelfer. Office im Grand Island Banking Co. Gebäude. — Wenn die Frühjahrsregen kommen, werdet ihr darauf vorbereitet sein? Loan hat Regenwasser-Kleidung welche Arbeit im Regen zum Vergnügen macht. — Am Dienstag ist Wahltag, und werden drei Mitglieder für die städtische Schulbehörde gewählt, sowie ein Councilmann für jede Ward.

— Die Fischsaison begann diese Woche und die Freunde des Angelfischtour haben wieder Gelegenheit in ihren Ruhestunden, um gemütlichen Zeitvertreib zu huldigen. — Die Fairmont Creamery Co. bezahlt stets die höchsten Preise für Butterfett in ihrer temporären Anstalt, während ihr neues Gebäude fertiggestellt wird. Bell Telephone 369. — Dr. Fritz Müller von Chapman war am Samstag in der Stadt, und berichtete daß er seinen 160. Alter feierlich von Chapman kaufte. Am 3ten Mai wird er ein großes Fest feiern, nämlich eine Kindtaufe.

— Die Doktoren Finch & Patterson, Zahnärzte, welche ihre Office im Thumel Block, Zimmer 3 und 4 haben, empfehlen sich dem Publikum zur Ausführung aller zahnärztlichen Arbeiten und sind für das Beste, gute und zufriedenstellende Arbeit zu liefern. — Am Freitag Morgen starb Henry Wegner, der 23jährige Sohn des Hrn. und der Frau Emil Wegner vom Prairie Creek nach kurzer Krankheit infolge der Grippe. Außer den tiefbetrübten Eltern betrauern noch zwei Brüder und zwei Schwestern den frühen Tod des Knaben. Die Beerdigung fand am Samstag Vormittag um 10 Uhr unter zahlreicher Theilnahme vom Trauerhause aus statt. Der trauernden Familie hiermit unsere innigste Theilnahme! — Für ein Gelegenheitsgeschenk ist nichts schöner als ein od. mehrere hübsche Möbelstücke, da dieselben eine dauernde Freude bilden und dabei von keinem Nutzen sind. Sondermann & Co. haben das größte je dagewesene Lager der schönsten Sachen und kann man sich da etwas auswählen, das für Jedermann paßt, für Mann oder Frau, Sohn oder Tochter, Kinder klein oder groß. Kauft eure Gelegenheitsgeschenke bei Sondermann.

HANS SCHEEL



Regall Rheumatische Kur.

Dies Heilmittel ist zum Einnehmen, und wirkt durch das Blut auf diese konstitutionelle Krankheit. Es ist besonders wirksam bei akutem, chronischem und Entzündungs-Rheumatismus, ob in Muskeln oder Gelenken, und heilt Hüftenschmerz, steifen Hals, wunde, geschwollene oder entzündete Gelenke und neuralgische Affektionen. Auch bei dem Rheumatismus herrührenden Hautkrankheiten streptokokkaler Natur bringt Regall Rheumatische Kur prompt Erleichterung. Preis \$1.00.

A. W. Buchheit, Regal Apotheker.

— Sondermann hat die schönste Auswahl von Kinderwagen. — Dr. Adolph Martinson hat sich von seinem Unwohlsein erholt. — Die größte Auswahl von Tapeten bei Bartensbach's. — Die Versammlung der Central-Nebraska Lehrervereinigung begann am Mittwoch und findet heute ihren Abschluß. — Dr. S. A. Seal, Schmerzloser Zahnarzt, Office im Michigan Block. Hier wird Deutsch gesprochen. — Die Union Pacific macht eifrige Anstalten das doppelte Geleise von Kearney bis North Platte zu legen. — Heute feiert unser Nachbar J. M. Weith vom Empire Hide House seinen Geburtstag.

— Das vorzügliche Storz Bier, beim Faber oder Rike, für Familiengebrauch, bei H. A. Sievers. — Frau Georg Hümpel reiste am Montag nach Hastings, um ihre Tochter, Frau Henry Cushing, zu besuchen, und erfreut sich Georg inzwischen des Strohwittwerthums. — Ihr könnt an der großen Uhr im Schaufenster von J. J. Klinge's Wirtschaft zu jeder Zeit die genaue Tageszeit sehen, und wissen, wie lange ihr noch verweilen könnt. 214 W. 3ter Straße.

— Hr. Ed. Stuhl von Merrick Co. und Frau Sophie Mathiesen besetzten den Grundbesitz. Es ist nicht gut daß der Mensch allein sei, und reichen einander die Hand zum Lebensbunde. Wir gratuliren! — Frischer Lachs, heiße, schmackhafte Suppe, schön hergerichteter Hühner-, Schweins- oder Kalbsbraten, Chili Sauce, u. zu jeder Zeit, bei Tag oder Nacht bei Arthur Garrey, im Gebäude südlich von Woolstenholm & Sterne.

— Am letzten Freitag Abend verheiratete sich ein japanisches Paar, das erste Mal daß sich eine Hochzeit hier stattfand. Die Trauung wurde in der Baptisten-Kirche vollzogen. Der Bräutigam hieß Masafake A. Kabayashi und die Braut Tokuko Kato. — Geschenke bester Art könnt ihr bei Sondermann & Co. finden. In ihrem Möbel-Emporium ist ohne Frage die größte Auswahl von Möbeln in der Stadt enthalten. Angedenke solcher Art sind substantiell und gehören zu den Schönsten. — Ein junger Mann Namens Clarke, welcher erst vor 2 Jahren aus England einwanderte und in Rice's Schneidernest arbeitete, verlor in vergangener Woche vier Finger in einer Hobelmaschine. Er konnte selbst nicht erklären wie der Unfall passirt war.

— Storz Blue Ribbon Bier ist heute das populärste Getränk im Westen — über achtzehn Millionen Flaschen davon verkauft während der letzten zwölf Monate, an westliche Leute. Dessen hohe Qualität und köstlicher Geschmack haben es zum Anführer gemacht. — Am Sonntag feierte Henry, der älteste Sohn des Hrn. Hy. Dünnermann auf dem Giland, seinen 17. Geburtstag, und fand sich eine große Anzahl seiner Freunde und Bekannten ein, um ihre Gratulationen darzubringen. Die jungen Gäste wurden freundlich bewirtet und unterhielten sich auf's Beste. — Wm. Greer, welcher früher in Kremenshut's Laden, und dann in der Eisengießerei angestellt war, wurde irrsinnig und mußte gestern Morgen in's Gefängnis gebracht werden. Er wohnte in einem der Windolph-Gebäude gegenüber der Stadthalle und hat eine Frau mit zwei Kindern.

— Man wird stets gut bedient in der guten deutschen Wirtschaft von J. J. Klinge, 214 W. 3te Straße, wo man das vorzügliche Storz Bier und außerdem alle Sorten anderer Getränke findet und zwar Alles in bester Qualität. — Am selben Tage, als die Grand Island Banking Co. in Hrn. Etting einen Direktor verlor, segnete auch ihr Präsident, Hr. S. A. Petersen von Troy, N. Y., das Zeitliche. Da man von einer vorübergehenden Krankheit nichts gehört hat glaubt man daß auch Hrn. Petersen's Tod ein plötzlicher war. Er war hier ziemlich bekannt, da er Grand Island alljährlich zu besuchen pflegte. Hr. Petersen war verheiratet, aber kinderlos, und erreichte das Alter von 65 Jahren.

Öffentlicher Ball

in Harmony Halle, Sonnabend den 1. April.

Jeder ist freundlich eingeladen. PHIL. SANDERS.

— Öffentlicher Ball in Harmony Halle am 4. April. — Feld- und Gartensamen bei Hahnke & Co. — Am Samstag feierte Wm. Göttsche seinen Geburtstag. — Die besten gemischten Farben zu niedrigsten Preisen bei Bartensbach's. — Des Raucher's größter Genuß ist eine „Examiner“ Cigarre von H. Vos. — Hr. Paul Bischoff und Frau wurden am Sonntag vom Klapperschreck mit einem Mädel besetzt. — Kinderwagen und Go-Carts in großer Auswahl, die neuesten Fabrikate, bei Sondermann & Co.

— Verheiratet: — James Petrid von hier und Fräulein Aletta Root von Sioux City, Iowa. — Gute Getränke und Cigarren, sowie stets coulante Bedienung bei Theodor Schaumann. — Hr. Sam Nelson und Frau gedenken diesen Sommer eine Europareise zu machen. — Ihr kennt doch „The Examiner“, die beste Cigarre im Markt für's Geld? Fabriziert von Henry Vos. — Am Montag kam aus Hastings die Nachricht daß Rudolph Lippert, welcher hier ziemlich bekannt ist, gestorben sei.

— Die besten Auswahl von Bauholz, sowie von Hart- und Weichholzen, findet ihr bei der Chicago Lumber Co. — Herman Sühlsen nebst Familie bewerkstelligten diese Woche ihren Umzug nach Dodgeville wo sie ihre Heimath aufschlagen werden. — Wir sind jetzt da mit einer ausgezeichneten Auswahl guter Whiskies und Weine. Raft und eure Kräfte füllen. Jensen & Larsen.

— Fräulein Agnes Johnson starb am Donnerstag letzter Woche in Tacoma, Wash., wo sie ihrer Gesundheit halber weilte. Sie war früher in Glover's Laden thätig und ist hier wohlbekannt. — Zum ersten Mal während seiner langen Dienstzeit wurde Janitor G. W. Wade vom Courthouse am Dienstag Morgen durch Unwohlsein von der Arbeit abgehalten. — Männer und Gespanne gewünscht, um Rahm für die neue Anstalt der Fairmont Creamery Co. zu holen. Dauernde Proportion für zuverlässige Männer mit guten Gespannen. Bell Telephone 369.

— Unser Mitherausgeber Henry verlor am Montag die Frenken des Umzichens, um welche ihn Niemand beneiden wird; er verpöcht auch, es nie wieder thun zu wollen; als Garantie dafür kaufte er das Haus. Es war sein siebenter Umzug aus Miethshäusern. — Gewünscht: — Verantwortlicher und ehrgeiziger junger Mann oder Frau, das Uhrmachen und Graviren zu lernen. Zahlen nach 4 Monaten \$15.00 pro Woche. Besser als Stenographie oder Buchführung, weil Stunden kürzer, Gelegenheiten größer und Gehälter besser sind. Beförderung beim Lernen verdient. Eisenbahnfahrt bezahlt. Letzt Diefmarkt bei Dubuque Engraving Co., Dubuque, Ia.

— Ein im Hospital beschäftigter junger Japaner Namens Sumatra hatte sich eben einen alten Buggy geordert bei B. J. Rogers und sein Pferd, welches er zuvor gefesselt, angetrieben, als es ihm auch schon durchbrannte. Wie viele Japaner, verstand er noch nicht mit Pferden umzugehen und ließ er die Zügel loshängen. Das Pferd, welches nach Westen lief, entwiderte daher bald folch rasende Schnelligkeit daß keine Kontrolle mehr möglich war. Als er eben an unserer Office vorbeifuhr machte das Pferd eine Wendung nach dem Seitenweg vor John Rip's Werkstatt. Dadurch wurde der Japaner mit dem Fahrwerk mit großer Wucht gegen einen da befindlichen Telephon-Posten geschleudert. Der junge Mann traf dabei mit dem Beckenknochen gegen den Posten, und wurde ihm der Knochen total eingequetscht. Er wurde in unsere Office gebracht und ein Arzt und eine Drofche requirirt, worauf der Verletzte nach dem Hospital überführt wurde. Er befindet sich jetzt auf dem Wege der Besserung. Das Fuhrwerk wurde ziemlich demolirt, auch wurde ein der großen Glasfenster am Dieflefen's Futter-Laden zerbrochen.

Nich. Göhrling, Geschäftsführer. — Frau Maggie Marsh, die Wittwe des Hrn. August Marsh, welcher kürzlich zu Tode kam infolge von Verletzungen die er im Roundhouse erhalten hatte, strengte gegen die Union Pacific Bahngesellschaft und B. W. Cribb dem derzeitigen Nachtvoorman im Roundhouse, eine Schadenersatzklage um \$15,000 an. Bekanntlich hatte sich Marsh gegen ein Paar Eisenstangen welche aus einem im Gange stehenden Aschenbehälter hervorragt, gestossen, und fand die Coroner's-Jury daß die Stangen und der Aschenbehälter sich nur infolge von Nachlässigkeit der Bahngesellschaft da befanden.

Albert Etting.

Hr. Albert Etting starb am Sonntag Nachmittag infolge eines am Samstag Vormittag erlittenen Gehirnschlages, ohne vorhergehendes Unwohlsein. Er und einige Angestellte waren am Morgen beschäftigt Kessel in ein Gebäude zu verladen, und ging er, als eben wieder ein Faß hinabgelassen worden war, auf die Kellertür zu. Da stürzte er plötzlich hin, und als man hineinlief, ihm zu helfen, machte er noch dem Versuch, sich zu erheben, aber es gelang ihm nicht mehr. Er wurde ohnmächtig und kehrte nicht wieder zum Bewußtsein zurück, obwohl ärztlicherseits das Mögliche für ihn gethan wurde. Hr. Etting erreichte ein Alter von 51 Jahren, 5 Monaten und 20 Tagen. Er wurde in Jackson County, Iowa, geboren als Sohn des Pioniers Friedrich Etting, welcher aus Hannover stammte und sich dort in 1832 niedergelassen hatte. In 1880 verheiratete er sich mit Fräulein Rosa Felderman, und war die Ehe eine sehr glückliche. Im Jahre 1887 kam er hierher und erwarb einen Antheil an der hiesigen Mühle, welche seinem Schwager, Henry Glade, gehörte. In diesem Geschäft war er bis vor etwa acht Monaten thätig. Seit der Zeit nahm das Etablissement der Etting Fruit & Candy Co., deren Präsident und Organisator er war, seine ganze Zeit in Anspruch. Hr. Etting war einer der bestbekanntesten Bürger dieser Gegend. Er war Theilhaber an der Deutsch-amerikanischen Kaffeegesellschaft von Mexico, und hatte Antheil an der Grand Island Banking Co., zu deren Direktoren er gehörte. Er gehörte seit vier Jahren mit zu unseren Councilleuten.

Er war ein rastlos thätiger Mensch, und wenn er etwas unternommen, war er in der Förderung desselben unermüdet. Hr. Etting machte sich besonders durch sein freundliches, leutseliges Wesen bei Jedermann beliebt, und erweckte die Achtung von seinem Hingehenden allgemein aufrichtige Trauer. Ihn überlebte seine Gattin und sechs Kinder, zwei Söhne und vier Töchter, nämlich Lee, Norval, Amanda, Alma, Florence und Irma. Ersterer, welcher die technische Schule in Boston besucht wurde, benachrichtigt und kam her, um dem Begräbnis mit beizuwohnen. Hr. Etting hatte, noch zwei Brüder und zwei Schwestern Georg Etting von David City, Fred Etting von Garden's Ferry, Ia., und die Frauen Caroline Snyder und Sarah Ellinghouse von Bellevue, Ia. Der Verstorbenen war Mitglied des Liederkreisvereins, der W. B. A., der A. O. U. W., der „Gits“, und der „Eagles“. Die Beerdigung fand am Mittwoch unter zahlreicher Theilnahme von dem Trauerhause aus statt. Möge er in Frieden ruhen!

Eine County-Angelegenheit.

Es ist bekanntlich Sitte, und bei öffentlichen Bauten sogar gebräuchlich vorgeschrieben, daß wenn Gebäude, Brücken od. dergl. gebaut werden sollen, um Angebote anzuzeigen, daß das niedrigste und beste eingereichte Angebot erhält den Vorzug. Beim Vergeben des jährlichen Kontrakts für Brückenarbeit hat unsere Behörde es für gut befunden von dieser Regel abzuweichen. Die Standard Bridge Co., welche bereits viele Arbeit für unser County gethan hat, und zwar auf sehr zufriedenstellende Weise, hatte das niedrigste Angebot eingereicht; dasselbe wurde jedoch zurückgewiesen und das um etwa hundert Dollars höhere Angebot von Louis Schmidt wurde angenommen. Hierbei können wir mit Genugthuung berichten daß die demokratischen Mitglieder dagegen waren. Sie sind aber in der Minderheit und wurden daher leicht niedergestimmt. Die Befürworter dieses Schrittes sagen daß erstens nur wenige Brückenbauten nötig sein werden dieses Jahr, und deshalb der Unterschied in den Angeboten wohl nicht über \$100 betragen dürfte, und zweitens hiesige Leute die Arbeit thun werden. Letztere gute

Das Abwickeln von Geschäften

wird sehr erleichtert durch den Gebrauch eines Check-Kontos in einer Bank. Alle Personen können bequem ein derartiges Konto benutzen zur Bezahlung von Rechnungen, für Einkäufe von Waaren oder Vorräthen und für viele andere Zwecke. Dies ist die bequemste und zufriedenstellendste Weise eure Finanzen zu handhaben. Kommt herein und erlaubt uns, Euch mehr darüber zu sagen. Gelanleihen auf anerkannte Sicherheit. Zinsen bezahlt auf Zeitdepositen. Commercial State Bank B. J. Clayton, Präsident, S. B. Stewart, Vice-Präsident, G. D. Hamilton, Kassirer, G. H. Mend, Hülfskassirer.

Abicht ist im Allgemeinen sehr zu billigen, und wären wir die Leuten, unseren Mitbürgern irgend einen Verdienst zu mißgönnen, aber man muß sich in Betracht ziehen daß die St. P. Co. auch viele hiesige Arbeiter beschäftigen würde, wenn auch die Aussicht in fremden Händen läge. Uns scheint es ungleich besser und gerechter, alle öffentlichen Kontrakte ohne Ansehen der Person zu vergeben, und mag die Nichtbefolgung dieser Taktik, so dünn es uns, diese Folgen nach sich ziehen, in dem auswärtigen Konkurrenz unter solchen Umständen bald die Luft vergeht, Angebote zu machen.

So eben erhielten wir Bulletin No. 74 der Union Pacific, worin die hauptsächlichsten Einnahmestellen von 1907 in Staaten und Territorien entlang der Bahn und ihren Zweiglinien angegeben sind. Dies sowie 12 andere Bulletins enthalten interessante Statistiken usw., und sind frei zu bekommen von E. L. Comar, Gen. P. A., Union Pacific R. R. Co., Omaha, Nebr.

Es heißt, daß die Bahn welche von Topeka, Kansas, nach Marysville projektirt wurde und bis Onaga, Kas., bereits fertiggestellt ist, während des Jahres vollendet werden soll. Die Strecke, welche „The Topeka & Northwestern“ heißen soll, wurde von der Union Pacific angekauft. Falls diese Bahn fertiggestellt wird, ist unsere Verbindung mit Punkten im mittleren Kansas und dem Süden überhaup mehr direkt.

Daß neulich wieder einmal eine Frau von einem „Wahrsager“ um eine große Summe beschwindelt wurde, diesmal in Omaha, beweist wieder die alte Regel daß die Dummen nie alle werden. Der Vorfall erneuert andererseits das Verlangen nach einem Weges welches das geschäftsmäßige Wahrsagen verbietet, und Zeitungen davon abhält Annoncen von Wahrsagern, Gedankenlesern, u. aufzunehmen.

Ranch zu verkaufen.

Während der nächsten 30 Tage bieten wir die Sands Ranch, zu Galford, Nebr., als Bargain zum Verkauf. Dies Eigenthum liegt am Loup-Fluß, an die Fortkretzeder angrenzend. Es liefert Weide für mindestens 700 Kopf Rindvieh oder Pferde. Zur Zeit sind etwa 90 Pferde und 200 Kopf Rindvieh auf der Ranch, welche ich, falls der Käufer es wünscht, mit der Ranch verkaufe. Für Wasser, Weide und Gelegenheit zum Verkauf ist die Lage nicht übertrieben. Land theilweise pflanzlich für Ackerbau. Wenn interessiert, schreibt an oder besucht R. H. Fort.

Der Generalpostmeister instruirte den Postmeister zu Waterson, N. J., das wöchentliche, anarchische Blatt, La Question Sociale nicht anzunehmen, und untersagte die Beförderung desselben durch die Post, weil in dem Blatt Mord, Todtschlag, Unfälligkeiten u. s. w. verherrlicht werden. Solche Blätter giebt es leider noch mehr, und wäre es sehr zu wünschen daß sie alle ohne Rücksicht von der Beförderung durch die Post ausgeschlossen würden. Verderbtheit und Laster giebt es ohnehin zuviel, und schlechte Blätter tragen mehr zu ihrer Verbreitung und Verallgemeinerung bei als irgend etwas anderes. „Eine reine Presse“ sei das Lösungswort!

Nein deutscher Bürger sollte es versäumen, am Dienstag in der Stadtwahl von seinem Stimmrecht Gebrauch zu machen. Jeder sollte seinen Theil dazu beitragen daß kein Mädelregiment die Herrschaft in die Hände bekommt. Besonders die Bürger der vierten Ward machen wir darauf aufmerksam daß sie gegen Helling und für Feiler stimmen sollten. Beide sind Kandidaten für das Amt als Stadtrath; Feiler, welcher jetzt im Amt ist, wurde im Volkscaucus nominirt, Helling aber wurde von der „Law & Order“ Liga nominirt, und gehört mit zu den schlimmsten Radikern, sollte daher die Stimmen des Deutschthums nicht erhalten, denn besonders wir Deutschen sind nicht geneigt, unsere Freiheiten einschränken zu lassen durch diese Sippigkeit. Stimmt also für Feiler, nicht für Helling!

Der Anblick von Blut treibt einen Mann schneller zum Handeln, als irgend etwas anderes. Er wird dem kleinsten Schnitt oder der kleinsten Wunde augenblickliche Aufmerksamkeit schenken und dadurch die ganze Familie manchmal auf die Beine bringen, und dennoch wird derselbe Mann sich Jahre lang mit Rücken-schmerzen, welche das Resultat kranker Nieren sind, plagen, ohne dafür etwas zu thun. Wie kommt das?

Herr Martin Bossoar, Lawn, Nebr., sagt: „Ich fühle mich jetzt wie ein neuer Mensch. Neun Jahre lang litt ich an Nierenbeschwerden, aber sechs Flaschen des Alpenkräuter haben mich kurirt.“ Fern's Alpenkräuter hat den ununterbrochenen Record des Erfolges bei der Behandlung von Nieren dieser Art, sowie bei anderen constitutionellen Beschwerden. Er ist milde in Wirkung, aber sicher im Resultat. Schreiben Sie um weitere Zeugnisse — Briefe von Leuten, welche Sie vielleicht kennen, und lesen Sie deren Geschichte. Keine Apotheker-Medizin. Wird dem Publikum direkt verkauft durch Verkauf-Agenten der Eigenthümer, Dr. Peter Fahrnyng & Sons Co. 112-118 So. Hoyne Ave., Chicago.